

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 06. Juli 2006 im „Hotel Teegen“ in Leezen

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 23.06.2006 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Ulrich Schulz

Gemeindevertreter/innen: Holger Rickert, Birgit Hildebrandt, Klaus Stolten, Jörg Reher, Torsten Tilly, Anja Rau, Andreas Krohn, Jörg-Peter Blohm, Bernd Falkenhagen

Entschuldigt fehlen: Hans-Wilhelm Steenbock, Reinhard Rode, Klaus-Dieter Wilhelm

Als Gast anwesend: Herr Gebel
- Büro für Stadtplanung und Dorfentwicklung -

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsangestellter Volker Meins

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Errichtung einer Sohlgleite
hier: Übernahme der Unterhaltungskosten für das Brückenbauwerk
5. Bebauungsplan Nr. 11 der Gemeinde Leezen, gelegen westlich der Raiffeisenstraße und südlich der Heiderfelder Straße
hier: Erweiterung des Geltungsbereichs
6. Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen
hier: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung
7. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Nichtöffentlich:

8. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -

Gemeindevertreter Torsten Tilly fragt an, warum sich die Straßenbeleuchtung in den Abendstunden so früh einschaltet, obwohl noch Tageslicht vorhanden ist.

Bürgermeister Schulz erklärt, dass die Straßenbeleuchtung je nach Dämmerungszustand geschaltet wird.

Gemeindevertreterin Birgit Hildebrandt berichtet, dass der Knick am Gehweg gegenüber dem Kindergarten dringend zurückzuschneiden ist.

Aus Reihen der Zuhörerschaft wird darauf hingewiesen, dass es in der Teegentwiete/Einfahrt Raiffeisenstraße erneut zu einem Unfall gekommen ist. Hier wäre ein Stopp-Schild wünschenswert.

Bürgermeister Schulz erklärt, dass er die Angelegenheit mit dem Ordnungsamt des Amtes Leezen klären wird.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Gemeindevertreter Torsten Tilly beantragt folgende Änderung der Niederschrift:

TOP 5 letzter Satz

....., dass die Leezener Au an Jäger bzw. Angelvereine verpachtet werden könnte.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht u.a. auf folgende Punkte ein:

1. Die beiden Badestellen in der Gemeinde wurden überprüft. Es wurden keine Mängel festgestellt.
2. Die NDR 1 Welle Nord wird mit der Schleswig-Holstein-Topographie auch die Gemeinde Leezen für eine Radiosendung aufsuchen. Im Rahmen dieser Sendung sind auch Unterhaltungen mit Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde geplant. Ein genauer Zeitpunkt steht noch nicht fest.
3. Die Abwasserwerte der Klärteichanlage Heiderfeld wurden eingehalten.
4. Die Gemeinde muss eine Aufforstungsfläche von 3.000 m² für eine Umwidmung (Fläche hinter REWE) bereitstellen. Die Waldfläche soll hinter der „Lüttkoppel“ angelegt werden. Für die Anpflanzung des Waldes ist ein Baum für Neugeborene oder Aktionen wie „Tag des Waldes“ möglich. Der Umweltausschuss wird sich mit der Durchführung befassen.
5. Im Jahr 2007 wird wieder das große Vogelschießen in der Gemeinde durchgeführt. Die Gemeinde hat Bilder erworben, die durch den Kulturausschuss präsentiert werden könnten.
6. Bei der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ hat die Gemeinde den 13. Platz erreicht. Die Gemeinde hat einen Nistkasten sowie 750 Euro Sonderpreis für die Jugendarbeit erhalten. Bürgermeister Schulz bedankt sich bei den fleißigen Helferinnen

und Helfern. Der Abschluss der Veranstaltung hat im Vereinshaus der Angelfreunde Leezen stattgefunden.

Bauausschussvorsitzender Bernd Falkenhagen berichtet über den Ortstermin mit der Firma Tiefbau Davids an der Löschwasserentnahmestelle in Krems I. Die Löschwasserentnahme soll aus dem ersten Teich erfolgen. Ferner muss der Teich entschlammt und der Damm zum zweiten Teich abgedichtet werden. Der Bau einer Steganlage im ersten Teich soll in der nächsten Bauausschusssitzung erörtert werden. Abschließend weist Herr Falkenhagen darauf hin, dass auch eine Entschlammung des Löschwasserteiches am Hoogen Door erfolgen muss.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Errichtung einer Sohlgleite
hier: Übernahme der Unterhaltungskosten
für das Brückenbauwerk**

Gemeindevertreter Klaus Stolten berichtet zu dieser Thematik über den Sitzungsverlauf am 16.06.2006 im Amt Leezen zwischen den Gemeinden der Eigentümergemeinschaft Neversdorfer See, dem Gewässerpflegeverband und dem Planungsbüro Peter Heidel über den Bau eines Umgehungsgerinnes (Sohlgleite) am Ablauf des Neversdorfer Sees.

Nach allgemeiner Aussprache stellt die Gemeindevertretung fest, dass die Vorstellungen (Forderungen) der Gemeinde Leezen über das Brückenbauwerk, dem Brückengeländer und der Löschwasserentnahmestelle erfüllt wurden. Die Gemeinde wird an den Mehrkosten nicht beteiligt.

Die Baumaßnahmen für die Sohlgleite sollen im September ausgeführt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Unterhaltungskosten für das Brückenbauwerk zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 11 der Gemeinde Leezen,
gelegenen westlich der Raiffeisenstraße und
südlich der Heiderfelder Straße
hier: Erweiterung des Geltungsbereichs**

Herr Gebel vom Büro Stadtplanung und Dorfentwicklung in Bad Segeberg erläutert anhand einer Planskizze die Erweiterung des Geltungsbereichs für den Bebauungsplan Nr. 11.

Der bisherige künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 11 „westlich der Raiffeisenstraße und südlich der Heiderfelder Straße“ ermöglicht die Schaffung von 15 Baugrundstücken. Aufgrund der örtlichen Situation besteht jedoch die Möglichkeit, durch Erweiterung des Geltungsbereichs (s. Anlage) die Anzahl der zu schaffenden Baugrundstücke um weitere 6 zu erhöhen.

Anfragen aus Reihen der Gemeindevertretung zum Stand der Planung und der zeitlichen Schiene für den Bebauungsplan werden von Herrn Gebel beantwortet.

Nach allgemeiner Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

1. Unter Bezugnahme auf den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 11 „westlich der Raiffeisenstraße und südlich der Heiderfelder Straße“ vom 26.01.2006 (ortsüblich bekannt gemacht am 28. / 31.01.2006) wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wie aus der Anlage ersichtlich erweitert.
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs einschließlich Umweltbericht soll das Büro Stadtplanung und Dorfentwicklung in Bad Segeberg, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB), der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB (Scoping)) sowie der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) soll der Amtsvorsteher des Amtes Leezen in Leezen beauftragt werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung erfolgen.
4. Der Beschluss über die Erweiterung ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13;

davon anwesend: 10; Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 1.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen hier: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung

Herr Gebel erläutert anhand einer Planskizze über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Leezen über das Sondergebiet „Biogasanlage“.

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen weist in dem aus der Anlage ersichtlichen Bereich „Flächen für die Landwirtschaft“ aus. Auf dieser Fläche soll eine Anlage für die Nutzung von Biomasse errichtet werden. Eine beim Kreisbauamt eingereichte Bauvoranfrage für diese Anlage wurde vorerst zurückgezogen, da dieser aufgrund des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes der Gemeinde nicht genehmigungsfähig ist.

Ein Abstimmungsgespräch mit der Kreisplanung hat ergeben, dass zur Realisierung des o.a. Vorhabens eine Änderung des Flächennutzungsplanes zwingend erforderlich ist.

Nach kurzer Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 1. Änderung aufgestellt. Die Änderung umfasst die gemäß Anlage näher bezeichnete Fläche (gelegen nördlich des „alten Sportplatzes“ am Weg nach Kükels).
2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs einschließlich Umweltbericht soll das Büro Stadtplanung und Dorfentwicklung in Bad Segeberg, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB), der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB (Scoping)) sowie der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) soll der Amtsvorsteher des Amtes Leezen in Leezen beauftragt werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung erfolgen.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 13;

davon anwesend: 8; Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren Frau Hildebrandt und Herr Reher von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bürgermeister Schulz informiert Frau Hildebrandt und Herrn Reher über den gefassten Beschluss.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -

Gemeindevertreter Holger Rickert erklärt, dass nach Ausbau der Seestraße und Versetzung der Ampelanlage an der B 432 der vorhandene Fußweg von Schülern nicht mit dem Fahrrad befahren werden darf. Die Schulkinder müssen in der Seestraße wiederum die Straße kreuzen. Bürgermeister Schulz weist darauf hin, dass die Verkehrsaufsicht keinen Handlungsbedarf für einen kombinierten Rad- und Fußweg aufgrund der Zone 30 gesehen hat.

Die Thematik soll noch einmal mit Herrn Pirdzuhn vom Ordnungsamt des Amtes Leezen geklärt werden.

Gemeindevertreter Jörg-Peter Blohm weist darauf hin, dass an der Ausfahrt des REWE-Marktes kreuzende Radfahrer schnell übersehen werden können. Hier könnte eine weiße durchgezogene Linie oder ein Hinweisschild Abhilfe schaffen. Bürgermeister Schulz erklärt, dass er mit dem Marktleiter ein Gespräch zur Verkehrssicherheit führen wird.

Eine Anfrage von Gemeindevertreter Klaus Stolten über das neu erworbene Grundstück an der Tankstelle Leezen wird von Bürgermeister Schulz beantwortet.

Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Schulz, dass für den geplanten neuen Radweg von Leezen-Heiderfeld nach Fredesdorf im Rahmen der EU-Förderung Leader + vorerst keine Zuschüsse zu erwarten sind. Das Ministerium für Wirtschaft hat aber für die Jahre 2008/2009 eine Übernahme der Kosten bis zu 50% auf die Planungs-, Bau- und Grundstückskosten signalisiert.

Der Tagesordnungspunkt 8 ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer